

Bhagavatam Klasse – Canto 3 – 14. November 2010

(Die Übersetzung aus dem Englisch ist nur für den persönlichen Gebrauch der WTT-Mitglieder, nicht für Veröffentlichungen, da die Worte des Meisters nicht vollständig widergespiegelt werden können.)

Vortrag von Sri K. Parvathí Kumar:

Lord Maitreya gab die Synthese von der Schöpfung an den Weisen Vidura weiter. In dieser Klasse, haben wir die Erklärung über die Geburt des kosmischen Wunsch, die 27 Prinzipien, der Herr, der als das Urukrama Prinzip herbakam, das kosmische Ei und die Geburt des Virat Purusha diskutiert.

Heute versuchen wir die Details von Virat Purusha zu verstehen.

"Sein Körper mit Gliedmaßen Sinne, Tätigkeit als die Devas (kosmische Intelligenzen), Bestandteile wie die 5 Elemente, Raum, wo er steht, wie das Prinzip der Mahat, seine schöpferischen Dauer der Zeit, seine Natur als Prakriti und er komplett steht als Maya".

Auch wir haben 10 Organe (5 Sinne und 5 Handlungsorgane). Die Devas in uns sind die Kräfte, die für den Betrieb der 10 Organe notwendig sind. Die Kraft, mit unseren Augen zu sehen, ist eine kosmische Intelligenz. Sonne ist die kosmische Intelligenz für unsere Augen. So einer, der sieht, ist die Sonne und das Organ, durch die er sieht, ist das Auge. Das gleiche ist der Fall bei jedem anderen Organ. Jupiter ist zuständig für die Hörfähigkeit in uns. Deshalb wird vorgeschlagen, auf der Hut zu sein beim Hören, so dass Jupiter sich freut, und er durch uns besser funktioniert.

Es gibt bestimmte Berechnungen, die den zeitlichen Rahmen dieser Virat Purusha, die später kommen, geben. Seine Natur

als Prakriti ist göttlich. Virat ist eine vollständige Form, der Maya (Illusion), weil es nicht vorhandenem zuvor, aber jetzt bestehenden und es ist nicht permanent.

Es ist nur so wie wir einige Fußball oder Cricketboden in einen leeren Raum vorzubereiten. Es hat einige Zeit die Dauer, für die es gibt, wie Boden, nach dem es geht in insgesamt Platz. Es ist nur zum Wohle des Spiels.

Diese Schöpfung ist auch nur ein Spiel. Es gibt nur wenige, die dieses sehen und behalten und die anderen fallen nur in diese Illusion.

Jetzt kommt alles aus diesem Virat. Ein Purusha kommt aus diesem Virat und sie heißt Yagna Purusha oder Vishnu Rupa (Rupa bedeutet Form) oder Erzeugungsmuster Gott.

So wie in der letzten Klasse erzählt, Virat Purusha schwebt wie ein Ei in den Raum Gewässern (ether) seit 1000 Jahren (göttliche Zeitskala). Dieses Ei wird als Brahmandamu (Universum oder Kosmos). Das Ei enthält die Details der Schöpfung, die kommen aus ihm heraus und befindet sich in einem möglichen Zustand. Die Details der 14 Loken (14 Welten), deren Wesen, die Natur dieser Wesen und alle zugehörigen Informationen sind in dem Ei enthalten. Die Art dieser Wesen bestimmt die Form und Größe ihrer Formen. Diese Natur ist die Natur dieser Wesen, wenn die vorherige Erstellung aufgelöst ist.

Das Verhalten einer Person wird durch seine Natur bestimmt. Jeder um uns herum verhält sich gemäß seiner eigenen Natur. Unsere Natur entwickelt ein besseres Verhalten, wenn wir etwas Gutes zu tun. Jeder, in ihren Bemühungen zu bleiben, stabilisiert den Zustand der Ausgeglichenheit, viele Transformationen sind dazu notwendig. Erstens um die Idee zu einem besseren Menschen selbst nimmt vielen Menschen das Leben zu verwandeln. Auch nach bekommt man das dachte, es dauert viele Leben für diejenigen Transformationen stattfinden. So kann jeder eine

Form nach der Natur nehmen.

Der Weise Valmiki, der ein grausamer Mörder und Räuber war, verwandelt sich durch das Singen des Namen "RAMA". Es findet nicht statt in einem kurzen Zeitraum wie im Film gezeigt. In der Schrift heißt es: "Es dauerte 1000 Jahre." Dort vor 1000 deutet auf eine große Zeit und keine exakten Zeitraum. Es kann viele Leben gedauert haben, um sich zu einem großen Weisen zu verwandeln. Das gleiche ist der Fall mit dem Weisen Narada. Also denken wir daran, dass es das gleiche mit uns ist. Wir müssen nur vorwärts in diese Richtung gehen und versuchen, einen kontinuierlichen Fortschritt in diese Richtung zu machen.

So die Yagna Purusha kommt aus dem Ei ebenso wie unsere Körper sich daraus entwickelt, aus dem Embryo in dem Körper der Mutter. Alle Wesen kommen aus diesem Yagna Purusha. Sobald das Wesen gebildet wurde, markiert es den Abschluss der Bildung der Schöpfung (nur die Bildung). Dann kommt die Geschichte der Ernährung. Die vorliegende Schöpfung ist in diesem Zustand der Nahrung.

Unsere alten Wissenschaften sagen, dass der erste Prototyp unter allen Lebewesen ein Mensch ist. Alle Pflanzen, Tiere und Mineralien kam aus dem Menschen. Es ist nicht das Gegenteil, wie durch die vorliegende wissenschaftliche Welt gedacht. Kashyapa, ein prajapathi (Vorläuferzellen), die eine menschliche Gestalt hatten, mit Frauen unterschiedlicher Natur gepaart, um der Geburt bis zum Formen des entsprechenden Natur geben. Also alle Formen in der Schöpfung entwickelten sich aus dem Menschen. Sie können auf "Isis entschleiert" und "Secret Doctrine" für detaillierte Informationen zu diesem Thema beziehen.

Wir sind ein Miniatur-Form des Virat Purusha. Alle anderen Formen kommen von uns (Menschen). Wenn wir richtig beobachten, können alle anderen Formen in uns gesehen werden. Die Wissenschaft des Ayurveda wurde auf der

Grundlage dieser Korrespondenz zwischen uns und den anderen Formen um uns herum entwickelt. Somit ist das Master-Design für alle die Formen, in dieser Schöpfung die Virat Purusha. In diesem Virat gibt es Materie, Kraft und Bewusstsein. Materie, Kraft und Bewusstsein kommt vom Herrn. Somit durchdringt der Herr Materie, Kraft und Bewusstsein.

Der Herr, als der Bewohner der Wesen hat gute Qualitäten. Die Wesen können schlechte Eigenschaften, entwickeln aber sie haben keinen Einfluss auf den innere Bewohner. Es ist ähnlich wie Menschen, die in unreinen Häuser mit schmutzigen Geruch, aber dieser Geruch hat keinen Einfluss auf den Raum in diesem Haus.

Es gibt keine Verunreinigung in den Köpfen der Virat Purusha. Die Wesen können Verunreinigungen in ihren Köpfen entwickeln, aber diese Verunreinigung berührt den inneren Bewohner nicht und wenn wir zum Herrn beten, wird er uns wieder einen reinen Geist gewähren. Wenn der Geist nicht auf den Herrn ausgerichtet, dann sammelt es alle Arten von Verunreinigungen. So wie Feuer die Hand verbrennen, wenn sie darauf legen. Der Herr verbrennt die Verunreinigungen unseres Geistes, wenn der Geist auf IHN orientiert ist.

Jetzt gibt Lord Maitreya die Struktur des Virat Purusha.

So wie jeder von uns seinen eigenen Geist hat, in der gleichen Weise, machte der Herr eine Anordnung, dass jeder der 27 Prinzipien eine eigene Meinung hat. Die Stärke (Kraft) des Herrn durchdringt die 27 Prinzipien und arbeitet als ihrem Verstand. Es ist vergleichbar mit dem Flusswasser, das separat als Teiche, Kanäle, etc. fließt.

Und um die Wünsche der Gemüter der 27 Prinzipien gerecht zu werden, waren die starken kosmischen Intelligenzen wie Agni (Feuergott) und anderen erstellt worden. Sie sind die Stärke der Organe bei der Arbeit. Sie sollen die Devas Vorsitz über die Organe sein.

Virat Purusha selbst wurde den verschiedenen Teilen des

eigenen Körpers. In diesem an einer Stelle nahm er die Gestalt des Feuergott, der später der Mund wurde. Er begann seine Arbeit durch sie und fing an, Laute auszustoßen. An anderer Stelle wurde er sehend, das spätere Auge.

Wenn wir hingehen und sehen, das Labor in der Abteilung für Life Sciences gibt es Prototypen von Babys während jeden Monat der Schwangerschaft, in Flaschen. Wenn wir sie genau beobachten, dann können wir genau verstehen, was erzählt wird.

Sein Licht wird der Sonnengott und in Verbindung mit der Sonne, gewinnt das Auge des Wissens, Formen zu erkennen. Ein Teil der Virat Purusha ist die Geburt als Haut und in Verbindung mit dem Gott des Windes; Haut gewinnt das Wissen zu berühren.

Das Virat Purusha unterteilt den Raum um ihn in Richtungen. Er machte einen kleinen Teil seiner Struktur als Ohr. Das Ohr in Verbindung mit der Intelligenz, die das Wissen von Richtungen, gewinnt das Wissen des Hörens. Die Zunge war wie der obere Teil des Mundes beim Öffnen erstellt. Er nahm Geburt die Intelligenz des Varuna in diesem und in Verbindung mit Varuna; die Zunge Gewinne das Wissen des Geschmacks. Ein Teil der Virat wurde die Nase, und er nahm Geburt als Aswins in diesem und in Verbindung mit ihnen gewinnt der Nase das Wissen der Geruch.

Die Aswins sind auch verantwortlich für die kontinuierliche Ein-und Ausatmung und als Ergebnis sind sie verantwortlich, daß das Wesen am Leben bleibe. Das Wort "Aswin" hat 2 Bedeutungen, eines ist Leben und das andere Pferd. Deshalb ist Aswins als zwei weißen Pferden vertreten sind. So kamen wir auf etwa 6 kosmischen Intelligenzen, im Virat Purusha zu wissen. Sie sind in uns. Weiter ist die Bildung von Haaren die 7. kosmische Intelligenz. Das Wissen der Berührung wird durch das Vorhandensein dieser Haare verbessert. Auf diese Weise gibt es viele weitere Intelligenzen, die herauskamen. Wir werden über sie in den kommenden Klassen sprechen.

- Swasthi